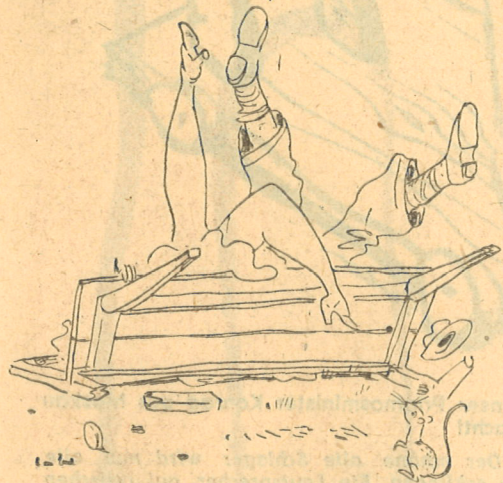


Wie steht's heute Mitternacht?

Wie du siehst, lieber Leser, steht's überhaupt nicht, sondern es kippt! Und zwar nach hinten. Das kommt schon mal vor,



wenn man sich zu sehr in der Betrachtung und Betastung der Dinge verliert, die nur der andere hat. Du weißt, liebes Leserleinchen, daß die Neugierde nicht nur die Mäuse, sondern auch die Menschen packt, und daß sie immer gerade das erforschen wollen, was TABU ist, angeblich wenigstens, während der oder die, die das TABU besitzen, gar nichts dagegen haben, daß man es erforscht. Eine umständliche Methode, die mit dem Apfel im Paradies schon anfang. Jene, die das „Ding an sich“ besitzen, wahren das TABU eigentlich nur noch, um den Preis dafür zu steigern (siehe unseren Artikel „Das neue Treffen der Großen Vier“ auf unserer dritten Seite!), denn sobald man das „Ding an sich“ besitzt, verliert es so schnell an Wert wie deine Börse in einer Karnevalsnacht an Gewicht. Wahre deshalb, lieber umgarnter Leser, das Geheimnis des TABU, um als echter Narr nie den Spaß daran zu verlieren!

Abrüstung? Der einzige, der 'ne Ruh' verlangt, ist Nehru, nomen est omen. Allerdings scheint man in der Filmwelt weiter zu sein, denn Lollobrigida und Loren haben sich Abürüstung geschworen. Welch' gewaltiger Unterschied zwischen der hohen Politik und der hohen Butike. Lob also, Lollo, Loren, Lob, Lob, Lob!

Vorgestern trafen sich in der Buttergass' Tünnes und Schäl, die sich über den Ehrenschatz der Abgeordneten unterhielten. Tünnes: „Wenn nun ich zum MdB Mogel sag: Du Dönes!, wat dann?“ Schäl: „Dann kommst du in den Klingelpütz.“ Tünnes: „Wenn ich aber nun recht damit hätt', wenn ich zum Mogel sag' Du Dönes, wat dann?“ Schäl: „Dann hätt' der Mogel den Ehrenschatz noch nötiger!“ Tünnes: „Ja aber hätt' er'n dann?“ Schäl: „Weiß ich doch nit. Ich würd' dem Mogel ins Gesicht erein sagen: Wenn dat Wahrheit is, wat Sie da sagen, dann haben Sie nit gelogen!“ King Leus